

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 139

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/139

Bl. 64

AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

Beglaubigte Abschrift!

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Volksbildung

An die
Akademie der Künste

(1) Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

Ihre Nachricht vom:
23.10.45

Unsere Zeichen:
Ha/Sch.

Tag:
15. Nov. 1945

Betrifft:

Durch Verfügung der Finanzabteilung vom 12.11.1945 - KAm. I, 1 b - sind für den Haushaltsplan der Akademie der Künste - C VI, 1 f - Herr Professor Dr. Alexander Amerdorffer und für den Fall seiner Verhinderung infolge Urlaubs, Erkrankung und sonstiger dienstlicher Abwesenheit Herr Körber zu Wirtschaftern bestellt worden. Der Einreichung der Unterschriftsproben der Wirtschaftler wird entgegengesehen. Sie sind befugt, Kassenausgabebeanweisungen im Rahmen der im Haushaltsplan vorgesehenen oder von der Abteilung für Finanz- und Steuerwesen besonders bewilligten Mittel zu zeichnen, sofern es sich um Beträge unter 5.000 RM handelt. Kassenausweisungen von 5000 RM und mehr bedürfen der Mitzeichnung durch den Haushaltsdezernenten der Abteilung für Finanz- und Steuerwesen. Werden in einer Kassenausweisung Zahlungen an mehrere Empfangsberechtigte angeordnet (Sammelanweisung), so zeichnet der Haushaltsdezernent nur dann mit, wenn an einen und denselben Empfangsberechtigten 5000 RM oder mehr zu zahlen sind. Die vorstehende Regelung gilt nicht für Einnahmeanweisungen, diese sind von dem Wirtschaftler allein zu vollziehen.

Zur Bescheinigung der rechnerischen Feststellung der Kassenausweisungen ist von ihnen ein dafür befähigter Angestellter zum Rechnungsbeamten und ein weiterer zu seinem Stellvertreter zu bestellen. Ihre Namen und Unterschriftsproben sind der Stadthauptbuchhaltung mitzuteilen.

Abteilung für Volksbildung
beim Magistrat der Stadt Berlin

I. A.

(L.-S.)

gez. Thunig

Für die Richtigkeit der Abschrift mit dem Bemerkem, dass Professor Dr. Amerdorffer am 13. August 1946 verstorben ist und seine Stelle bisher nicht wieder besetzt worden ist.

Berlin, den 5. August 1947

Akademie der Künste zu Berlin



/ K. Körber /
Dienststellenleiter

AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

Beglaubigte Abschrift!

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Kunst
Hauptamt Bildende Kunst und Schrifttum

Geschäftszeichen
Dr.J./Kr 768/47

Berlin NW 7, den 23.9.1946
Mittelstr. 51/52

Herrn
Professor Dr. Georg S c h u m a n n
Berlin-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Betr.: Nachfolge von Professor Dr. Amersdorffer, Akademie der Künste

Ein Nachfolger für Professor Dr. Amersdorffer ist noch nicht ernennt worden. Die laufenden Geschäfte werden bis zur endgültigen Entscheidung von unserer Dienststelle und Herrn Körber weitergeführt. Ihrem Antrag können wir im Augenblick leider nicht stattgeben. Sobald eine Entscheidung über die Nachfolge gefallen ist, werden wir Sie benachrichtigen.

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Kunst
Hauptamt
Bildende Kunst und Schrifttum

(L.-S.)

I. A.
gez. Dr. J a n n a s c h

Für die Richtigkeit der Abschrift

Berlin, den 5. August 1947

Akademie der Künste zu Berlin



Körber
/ Körber /
Dienststellenleiter

Akademie der KünsteE i n n a h m e n

keine

A u s g a b e n

ooo	Gehälter	15.310.--	RM
1o1	Allg. Geschäftsbedürfnisse	900.--	RM
1o2	Besondere Geschäftsbedürfn.	1.100.--	RM
2oo	Mieten	1.800.--	RM
3o1	Ergänzung des Bücherbestandes	400.--	RM
399	Verschiedene (zweckfreie) Ausgaben	600.--	RM

Gruppe o	RM	15.310.--
" 1		2.000.--
" 2		1.800.--
" 3		<u>1.000.--</u>

Summe der Ausgaben RM 20.110.--

=====



Schiller-Theater

DER REICHSHAUPTSTADT

Intendant: Heinrich George

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 · BISMARCKSTR. 110
FERNRUF: 315111 · POSTSCHECKKONTO: BERLIN 55400
BERLINER STADTBANK, GIROKASSE 101, GIROKONTO 1009
VERWALTUNG

Abschrift!

C. Vom Magistrat betreute ehemalige
Reichs- und Staatsbehörden

Haushaltsunterabschnitt

C 3265

Haushaltsjahr 1947

Akademie der Künste

Wirtschaftsstelle:

Akademie der Künste

Sitz der Verwaltung:

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

<u>Einnahmen</u>	<u>1947</u>	<u>Ansatz</u>	<u>1946</u>	<u>Erläuterungen</u>
Keine	--		--	

<u>Ausgaben</u>	<u>1947</u>	<u>Ansatz</u>	<u>1946</u>	<u>Erläuterungen</u>
-----------------	-------------	---------------	-------------	----------------------

a) Fortdauernde Ausgaben

0 Persönliche Ausgaben:

000	Gehälter der Angestellten	15.300.-- RM	33.800 RM
	Summe Gruppe 0	15.300.-- RM	33.800 RM

1 Sachliche Verwaltungs-
ausgaben:

102	Besondere Geschäftsbedürfnisse	2.000.-- RM	2.000 RM
	Summe Gruppe 1	2.000.-- RM	2.000 RM

2 Grundstücke und Gebäude:

200	Mieten	3.000.-- RM	--
	Summe Gruppe 2	3.000.-- RM	--

ab April 47
sind monatl.
250.-- RM
Nutzungsent-
schädigung zu
zahlen.

3 Sachliche Zweckausgaben:

399	Verschiedene (zweckfreie) Ausgaben	600.-- RM	600 RM
	Summe Gruppe 3	600.-- RM	600 RM

Zusammenstellung

Gruppe 0	15.300.-- RM
" 1	2.000.-- RM
" 2	3.000.-- RM
" 3	600.-- RM
	20.900.-- RM

Abschluss

Einnahmen	----
Ausgaben	20.900.-- RM
Bedarf	20.900.-- RM

Berlin, den 1. Juli 1947

1. Anlage zu Haushaltsunterabschnitt C 3265

Haushaltsjahr 1947

S t e l l e n p l a n

für Angestellte der Akademie der Künste

Dienstbezeichnung	Tarifgruppe	Anzahl		Besoldungs- betrag RM	Bemerkung
		1947	1946		
Senator	II	--	1	--	
Oberinspektor	IV	1	1(Vb)	6.570.--	
Rentmeister	Vb	--	1	--	
Sekretärin	VII	1	1(VIII)	3.740.--	
Hausmeister	IX	1	1	3.150.--	
Summe:		3	5	13.460.--	
Dazu Kinderbeihilfen:				480.--	
				13.940.--	
Dazu 10 % Sozialbeiträge:				1.394.--	
Gesamtsumme				15.334.--	
abgerundet:				15.300.--	

Berlin, den 1. Juli 1947

C. Vom Magistrat betreute ehemalige
Reichs- und Staatsbehörden

1947

3265

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33
im staatseigenen Gebäude
Wirtschaftsstelle: Akademie der Künste

Einnahmen		Ansatz für Rechnungsjahr 1947
399 Sonstige Einnahmen		100 RM
	Summe Gruppe 399	100 RM
Ausgaben		Ansatz für Rechnungsjahr 1947
a) Fortdauernde Ausgaben		
0 Persönliche Ausgaben:		15.300 RM
00 Gehälter der Angestellten		15.300 RM
	Summe Gruppe 0	
1 Sachliche Verwaltungsausgaben:		2.000 RM
102 Besondere Geschäftsbedürfnisse		2.000 RM
	Summe Gruppe 1	
2 Grundstücke und Gebäude:		--
200 Mieten		
3 Sachliche Zweckausgaben:		
399 Verschiedene zweckfreie Ausgaben		600 RM
	Summe Gruppe 3	600 RM

Zusammenstellung	
Gruppe 0	15.300 RM
" 1	2.000 RM
" 2	-- RM
" 3	600 RM
	17.900 RM

Abschluss	
Einnahmen	100 RM
Ausgaben	17.900 RM
Bedarf	17.800 RM

23.8.47

7

1. Anlage zu Haushaltsunterabschnitt C 3265
Haushaltsjahr 1947

Stellenplan
für Angestellte der Akademie der Künste

Dienstbezeichnung	Tarifgruppe	Anzahl 1947	Besoldungs- betrag RM	Bemerkun- gen
Hauptsachbearbeiter	IV	1	6.570	
Sekretärin	VII	1	3.740	
Hausmeister	IX	1	3.150	
		3	13.460	
			480	
Dazu Kinderbeihilfe			13.940	
			1.394	
Dazu 10 % Sozialbeiträge			15.334	
			<u>15.334</u>	
			15.300 RM	
			<u>15.300 RM</u>	

23.8.47

9

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01

J.Nr. 18/55/Ew Berlin, den 21. Januar 1955

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
prüften und festgestellten Portobuch
für die Monate

April bis Dezember 1954

DM 10.40 ✓

verauslagt worden.

=====

Festgestellt

Ew

21.1.55

Sachlich richtig
Berlin, den 21. Januar 1955

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung.

Berlin, den 21. Januar 1955

DM-West 10.40

In Worten: Zehn Deutsche Mark-West 40/100
habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurückerhalten.

Berlin, den . Januar 1955

Ew.
abgeben
8/2. Ew.

K130

10
Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01

J.Nr. 152/54/Ew Berlin, den 14. April 1954

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
prüften und festgestellten Portobuch

für die Monate

April bis Dezember 1953
Januar bis März 1954

zus.

DM 4.55 ✓
DM 2.80 ✓
DM 7.35 ✓
=====

verauslagt worden.

Sachlich richtig. *Festgestellt*
Berlin, den 14. April 1954 *Everlin 14.10.54*

Für die Richtigkeit der
Lieferung und Leistung.
Berlin, den 14. April 1954

DM-West 7.35
in Worten: Sieben Deutsche Mark-West
35/100

habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurückerhalten.

Berlin, den 15. April 1954
Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luiseplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01

J.Nr. 153/53/Ew. ✓ Berlin, den 7. April 1953

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
prüften und festgestellten Portobuch

für die Monate
April bis Dezember 1952
Januar bis März 1953

DM 4.76 ✓
DM 4.30 ✓
DM 9.06 ✓
=====

zus.

Festgestellt

verauslagt worden.

Sachlich richtig
Berlin, den 7. April 1953

Für die Richtigkeit der Lieferung und Leistung
Berlin, den 7. April 1953

DM-West 9.06

in Worten: Neun DM-West 6/100

habe ich verauslagt und heute aus der Auftrags-
kasse zurückerhalten.

Berlin, den . April 1953

K130

Der Senator für Volksbildung
Vbildg II 2

Berlin-Charlottenburg, den 10.9.1952

Messedamm 4 - 6

Tel. 92 02 11/392

Akademie d. Künste Berlin

Nr 9360 * 16. SE 1952

An die
Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Anliegende Rundverfügung des Senators für Inneres - Inn II B 3 -
Nr. 46/52 vom 26. August 1952 wird mit der Bitte um Beachtung
übersandt.

Im Auftrage
Link

V.
Z. d. A.
Berlin 19. XII 1952
i. d. A.

Der Senator für Inneres
Inn II B 3

13
Berlin-Wilmersdorf, den 26. August 1952
Fehrbelliner Platz 2
Ruf: 87 05 91, (92) 4006

An

die Mitglieder des Senats
die Bezirksämter
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung

nachrichtlich:

an die städtischen und überwiegend städtischen Gesellschaften
den Rechnungshof von Berlin
die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

Rundverfügung Inn II Nr. 46/52

Betr.: Ausgleichszahlung

Bezug: Rundverfügung Inn II Nr. 34/52 vom 15. Juli 1952

Nach Ziffer 5 der oben angeführten Rundverfügung wird Angestellten, die in der Zeit zwischen dem 1. Januar und 14. Juni 1952 als Dienstanwärter oder Praktikanten tätig waren, die Ausgleichszahlung lediglich entsprechend den Bestimmungen des § 2 Abs. 1a der Tarifvereinbarung vom 24. Juni 1952 anteilig für die Kalendermonate gezahlt, in der sie als Angestellte tätig waren. Ich erkläre

re

re mich nunmehr damit einverstanden, daß den Angestellten, die vor dem 15. Juni 1952 ununterbrochen im öffentlichen Dienst von Berlin als Referendare, Dienstanwärter, Angestelltenlehrlinge oder gegen Entgelt beschäftigte Berufspraktikanten tätig waren, die Ausgleichszahlung anteilmäßig auch für die Zeit gezahlt wird, während der sie als Referendare usw. tätig waren. Voraussetzung ist hierbei, daß sich die Beschäftigung als Angestellter unmittelbar an die Beschäftigung als Referendar usw. anschließt. Die Höhe dieser anteilmäßigen Ausgleichszahlung richtet sich nach der Höhe des Unterhaltszuschusses, der diesem Personenkreis in dem dem Übernahme monat vorangegangenen Kalendermonat gezahlt wurde.

Im Auftrage
L a n g e

Beglaubigt:
Hayn
Kanzleileiterin

Andreas v. Kienast
Dienststelle

Seite 1

GL I 18 b. Zahlungsliste f. Vergüt., halbe Größe
Mat. 9668 f. ● Din A 3. 10 000. Satz A 5 Bl. G. 51

Für mehr als 22 Empfänger GLI 18, Mat. 9688 - Din A 2 - verwenden!

18 3370 / 001
 Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat 195

Seite 1

Bruttobetrag	Abzüge								Auf-rundung	Über-weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn-steuer	Kirchen-steuer	Sozial-versicherung	Währungs-notopfer	Sachbezüge (Wohnung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens-versicherung	Teil-zahlungen			A	B	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung x 26 d. 57	Währungsnotopfer	Sachbezüge Reichzahl. v. Jos. P. H. H.	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen 26 2.50	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name) H. H. H.
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Auf-rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)

B 3370/001

Nov 1952

75

Blatt-Nr.

(HUA, HSi)

(HUA, HS.)
Beitrag zahl. v. Beiträgern gem. DBI I/1952
Vergütungs-Teilzahlungsliste Nr. 30

Vergütungs-Teilzahlungsliste Nr. 30

Dienststelle:

Akademie d. Kunst

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
22852	Körber, Alfred			2621	50
		Festgestellt			
		Klemm 25/4. 52			
Berlin, den 19. Juli 1912					
Rudolf Klemm					

Akademie d. Künste
Dienststelle

Seite

GL I 18 b. Zahlungsliste f. Vergüt., halbe Größe
Mat. 9688 f. • Din A 3. 10 000. Satz & 5 Bl. 6. 51

17

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

Berlin, den 10. April 1952

J.Nr. 136/52/Ew

In dienstlichem Interesse sind nach dem
geprüften und festgestellten Portobuch
für die Monate
Januar bis März 1952 DM-West 1.80 ✓
verauslagt worden.

Sachlich richtig.
Berlin, den 10.4.52

10.4.52
Ew.

F
Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung.
Berlin, den 10. April 1952

- - - - -

DM-West 1.80
in Worten: Eine DM-West 80/100
habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurückerhalten.

Berlin, den . April 1952

T W

Porto	1.80
Bindfaden	-.65
Dextrin	-.45
Montblanc-Tinte	1.---
	<hr/>
	3.90

*erhalten
15. IV Ew.*

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

J.Nr. 18/52/Ew.

Berlin, den 14. Januar 52

In dienstlichem Interesse sind nach dem geprüften und festgestellten Portobuch

• für die Monate
Juli bis Dezember 1951
verauslagt worden.

DM-West 2.25

Sachlich richtig.
Berlin, den 14.1.1952

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung
Berlin, den 14. Januar 1952

DM-West 2.25

in Worten: Zwei DM-West 25/100

habe ich verauslagt und heute aus der Auftragskasse zurückerhalten.

Berlin, den . Januar 1952

K130

Abteilung der Kunst zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

Berlin, den 11. September 1951

In dienstlichen Interesse sind nach dem geprüften
und festgestellten Portobuch
für die Monate
April bis Juni 1951
veranlagt worden.

Sachlich richtig
Berlin, den 8.9.1951

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung.
Berlin, den 8.9.1951

In Worten: Vier Deutsche Mark-West 60/100
habe ich veranlagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurückerhalten.

36157

20

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

Berlin, den 8.9.51

J.Nr. 311/51/Ew

In dienstlichen Interesse sind nach dem geprüften
und festgestellten Portobuch
für die Monate
April bis Juni 1951
veranlagt worden.

DM-West 4.60 ✓

Sachlich richtig
Berlin, den 8.9.1951

Festgestellt
Ew. 8.9.57

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung.
Berlin, den 8.9.1951

DM-West 4.60

in Worten: Vier Deutsche Mark-West 60/100
habe ich veranlagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurückerhalten.

Berlin, den . September 1951

abgelesen durch Hartmann,
erhalten 11/9. Ew.

K130

Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozialversicherung	Währungsnotopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebensversicherung	Teilzahlungen	Aufrundung	Überweisungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)

GL I 18 b. Zahlungsliste f. Vergüt., halbe Größe
Mat. 9668 f. • Din A 3, 10 000, Satz & 5 Bl. 0, 51

Für mehr als 22 Empfänger GLI 18, Mat. 9668 - Din A 2 - verwenden!

P8 3070/001

Hauptmann d. Reserve

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat April 1952

Seite 1

Bruttobetrag	A b z ü g e								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			A	B	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monats Vergütungsnachweis-Nr. Name) 22 301 - 22 300

310, 24 d. h. West
 in Anse. Brisantage Riffe Markt
 West end 24 d. h. West gefalt zu An
 Markt März 1812 resulten v. Subst.
 Differenz. Subst. 1. 14. März 1812
 Elserwerlien

Adm. d. Kreise
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Novr 1952

Seite 1

Brutto- betrag	A b z ü g e								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr.
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			Ost	West	
											A	B	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
													14 33 70 Akademie der Künste 6 601 - 26 700
398 88 ✓	37 90. ✓	3 22 ✓	41 42 ✓	5 90 ✓									
678 16 ✓	105 40 ✓	8 36 ✓	58 50 ✓	13 50 ✓					4 55 ✓			496 95*	6602 Körber Alfred
1077 04	143 30	11 58	99 92	19 40					4 55	X		807 39*	
													Festgestellt <i>Hering 12/3.5</i>
<i>496,95 Ost West</i> Betrag erhalten <i>H. May 10.12</i> <i>R. H. R.</i>													

13 3370 / 000
Kad. d. Kieme
Dienststelle

24a

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat März 1952

Seite 1

Abzüge														Vergütungsnachweis-Nr.	
Brutto- betrag	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Lohnsteuer- auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Name		
											Ost A	West B			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
396 88	37 90	3 22	41 42	5 90							310 44		23651 Eberlein Else		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
1071 04	143 30	11 58	99 92	19 40					4 55	X		107 39			
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)		

Für mehr als 22 Empfänger GLI18, Mat. 9668 - Din A 2 - verv

24b

Der Senator für Volksbildung
Vbildg II 1

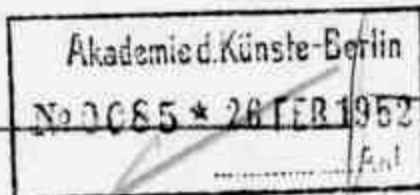
25
Bln-Charlottenburg, den 22.2.1952
Messedamm 4-6
Tel. 92 02 11 - 339

An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr.63 Fin. vom 21.2.52
bekannt.

Im Auftrage
S t r e l o w



"Rundverfügung Käm Nr. 10/1952"

Betr.: Zahlung der Vergütungen für März.

Die Monatsvergütungen für März sind im vollen Monatsbetrage für Barzahlungsempfänger ab 15. März 1952 auszusahlen. Da der 15.3.52 ein Sonnabend ist, darf in den Fällen, in denen technische Schwierigkeiten der vollen Auszahlung am Sonnabend entgegenstehen, schon am 14.3.1952 mit der Zahlung begonnen werden.

Für Inhaber von Gehaltskonten sind die Monatsvergütungen für März im vollen Monatsbetrage zum 14. März 1952 zu überweisen.

Im A p r i l werden wegen der Feiertage (Karfreitag, Bankfeiertag und Ostern) aus technischen Gründen die vollen Bezüge bereits ausnahmsweise am 10. April (Donnerstag) ausgezahlt oder überwiesen.

b.w.

K 130

Für die folgenden Monate findet die volle Gehaltszahlung oder Überweisung am 15. des Monats statt, fällt dieser Tag auf einen Sonntag oder Feiertag, so erstreckt sich dieser Termin auf den vorhergehenden Wochentag.

In Vertretung
Theuner "

V.

1. Den Angestellten zur Kenntnis gegeben

2. Z. d. A. 27. 1. 52
EW

Der Senator für Volksbildung
Vbildg II 1

Bln-Charl., den 29. Januar 1952
Lessedamm 4-6
Tel. 92 02 11 - 339



an die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 224/Pin. 29 vom 28.1.52 bekannt.

Im Auftrage
Strolow

"Randverfügung KMin. Nr. 7/1952

Betr.: Zahlung der Februar-Monats-Vergütungen.

Die Februar-Monats-Vergütungen sind in vollem Monatsbetrage für Barzahlungsempfänger ab 15. Februar 1952 auszusahlen und für Inhaber von Gehaltskonten zum 15. Februar 1952 zu überweisen.

Diese Regelung gilt vorerst nur für den Monat Februar. Für die folgenden Monate wird je nach Kassenlage eine besondere Regelung getroffen.

Dr. Haas."

K 130

Dr. Haas
L. Haas, A. P. Haas 1952
L. H.

Der Senator für Volksbildung
Vbildg II 1

27
Blm-Charlottenburg, den 8. Januar 1952
Messedamm 4-6
Tel. 92 02 11 - 339

An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 44/5 Fin. vom 8. d. M. be-
kannt.

Im Auftrage
S t r e i c w

Akademie der Künste Berlin

"Rundverfügung Käm. Nr. 2/1952"

Nr 0017 * 14 JAN 1952

Betr.: Zahlung der Januar-Monatsvergütungen.
Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50.

Die bar zu zahlenden Januar-Monatsvergütungen sind ab 15. Januar 1952
im vollen Monatsbetrage auszusahlen.
Für Inhaber von Gehaltskonten ist der halbe Betrag der Januar-Mo-
natsvergütung aus technischen Gründen erst zum 19. Januar 1952 zu
überweisen. Die andere bare Gehaltshälfte ist wie bei den übrigen
Barzahlungsempfängern am 15. 1. 52 zu leisten.
Diese Regelung gilt vorerst nur für den Monat Januar. Für die fol-
genden Monate wird je nach Kassenlage eine besondere Regelung ge-
troffen.

In Vertretung
T h e u n e r "

K 130

4.

John.

London, the 11. Jan. 1812

Yr.

W

B 3340 / 000
Akademie d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Januar 1952

Seite 1[illegible]

B 33 70 / 100

(HUA., HSt.)

Hannas 1952³⁰
Blatt-Nr.

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle:

Akad. d. Künste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag <i>West</i>			
		DM	Dpf	DM	Dpf
6	B 33 70 Akademie der Künste 6 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto			10.-	
26601	Ewerlien Else			10.-	
26602	K ö r b e r Alfred			10.-	
				30.-	
				Festgestellt Hann 7.1.52	
	Betrag erhalten Berlin, den 10. Januar 1952 <i>Alfred Körber</i>				
	Betrag erhalten Berlin, den 10. Januar 1952 <i>Else Ewerlien</i>				
	Betrag erhalten Berlin, den 10. Januar 1952 <i>Alfred Körber</i>				
	Obertrag:				

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
Übertrag:					
Summe:					

Pr 3370 / 000
(HUA, HSI)

November 1951³⁷
Blatt-Nr. 1

Blatt-Nr

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Kunst

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag <i>West</i>			
		DM	Dpf	DM	Dpf
16	B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto			40.-	
26601	Ewerlien Else			40.-	
26602	K ö r b e r Alfred			40.-	

Festgestellt
Hannig 17/12/51

40. 10. 1911
 Betrag verhältn.
 Berlin, den 12. August 1911
 Alfred Fischer

Betrag/Verhältnis

Berlin, den 17. August 1891

Sept. 1880

40 St. West
Beitrag erhalten
Berlin, den 19. April 1871
Herrmann

Beitrag erhalten

Berlin, den 19. April 1871.

Hydrone

40 1/2 Mark
Betrag erhalten
Berlin, den 17. August 1911
Übertrag:
also kein zee

23. traag / erhalten

Berlin, den 16. April 1911

Übertrag:
als

32

Seite 1

GL I 18 b. Zahlungsliste f. Vergüt., halbe Größe
Mat. 9668 f. ● Din A 3, 10 000, Satz & 5 Bl. 6, 51 ff

Für mehr als 22 Empfänger GLI18, Mat. 9668 - Din A 2 - verwenden!

Pz 3370 / 000
Aknot. d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat *November* 195¹

Seite 1[illegible]

Der Senator für Volksbildung
Volldg. II 1

Berlin-Charlottenburg, den 22. Nov. 1951

Messedamm 4-6

Tele.: 92 02 11, rpp. 339

Akademie d. Künste Berlin

Nr. 0389 * 24 NOV 1951

Anl

An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 1884/Fin 173 vom 20.11.51
bekannt.

Im Auftrage

St r e l o w

Rundverfügung Käm. Nr. 57/1951

Betr.: 1.) Zahlung der 2. Hälfte der November-Monatsvergütungen
2.) und der Dezember-Monatsvergütungen.

Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50.

1. Die 2. Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen
für November 1951 ist vom 28. November 1951 ab auszusahlen. Für
Inhaber von Gehaltskonten ist die 2. Hälfte der Monatsvergütungen für
November zum 28. November 1951 zu überweisen.

2. Die bar in Westmark zu zahlenden Dezembermonatsvergütungen sind ab 15.12.1951 in vollen Monatsbeträgen auszusahlen. Da der 15.12.1951 ein Sonnabend ist, darf in den Fällen, in denen technische Schwierigkeiten der vollen Auszahlung am Sonnabend entgegenstehen, schon am 14.12.1951 mit der Zahlung begonnen werden.

Für Inhaber von Gehaltskonten ist der halbe Betrag der Dezembermonatsvergütungen zum 15.12.1951 zu überweisen. Die andere bare Gehalts Hälfte ist wie bei den übrigen Barzahlungsempfängern zu leisten.

In Vertretung
Theunert

1. Gen. Kurlauf

2. Joh.

Gen. Kurlauf
4. Entw. 26.11.51

Berlin, 26.11.1951

Th.

Der Senator für Volksbildung
Vbilde II 1

33
Bin.-Charl'burg, den 23. Nov. 1951
Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11, App. 339

An die
Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Betr.: Zeichnungsberechtigung für Vermögens- und Lohnnachweise.

Es wird dringend gebeten, die im Dbl. I 1948 Nr. 58 veröffentlichten "Bestimmungen über die Berechnung, Anweisung und Auszahlung der Vergütungen und Löhne" zu beachten.

Im Auftrage
Heuermann



Joh.
Berlin, 26.11.1951
Th.

[illegible]

Akademie d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat *September* 1951

Seite *1*

Zahlungsnote für Vergütungen															Vergütungsnachweis-Nr.	
Brutto- betrag	Abzüge									Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Name		
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Kat A			West B				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
														11/16 B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700		
								17,60 4,40	6		229,40	57,33	26603	Stolzmann Ost Otto		
384,96	22,55 10,50	1,04 1,18	5,46 3,486													
384,66	<	3,12	<	40,32	<	<	<	22,00	<	6	<	229,40	<			
	32,55											57,33	<			
												0	=			
430,96	45,40	4,22	4,46 40,14	6,30				33,00				297,44		26601 Ewerlioni Else		
												463,48		26602 Kürber Alfred		
759,44	98,55 33,60	2,18 7,63	58,50	15,00				81,00				818,25	=			
									136,00	=	0	229,40	=			
1.575,06	=	17,15	=	21,30	=	0	=	0	=	6	=	0	=			
- 6	209,60			143,42												
1.575,10																
1.231,75 M. West 1 Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																
1.231,75 M. West Betrag/verh. 1 Berlin, den 14. September 1951 H. K. West																

*Postgestellt
Herrn H. K. West*

A. v. Manteuffel

Der Senator für Volksbildung
- Vbildg II 1 -

Berlin-Charlottenburg, den 20.8.1951
Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11 App. 339

Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 2297 * 21. AUG. 1951
Ant

An die
Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 1264/KM. I 2a Nr. 138
vom 20.8.51 bekannt.

Im Auftrage
S t r e l o w

Rundverfügung KM. Nr. 46/1951

Betr.: Zahlung der 2. Hälfte der August-Monatsvergütungen
Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50

Die 2. Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen für
August 1951 ist vom 29. August 1951 ab auszuzahlen.
Für Inhaber von Gehaltskonten ist die 2. Hälfte der Monatsvergütungen
für August zum 29. August 1951 zu überweisen.

In Vertretung
T h e u n e r

H
 Joh.
 Berlin, den 5. September 1957
 H.
 K

4 no

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Künste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Ost Betrag West			
		DM	Dpf	DM	Dpf
II/16	B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto	17.60		4.40	
26601	Ewerlien Else			33.-	
26602	K ö r b e r Alfred			81.-	
		17.60		118.40	
		Festgestellt Bertrag 24.8.57			
		Betrag erhalten Berlin, den 24. August 1957 Alf. Weber			
		Betrag erhalten Berlin, den 24. August 1957 Elsewerlien			
		Betrag erhalten Berlin, den 24. August 1957 Alfred Körber			
		Übertrag:			

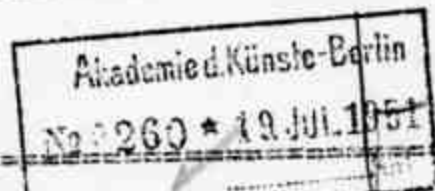
40

Der Senator für Volksbildung Berlin-Charlottenburg, den 17.7.1951
- Vbildg II 1 - Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11 App. 339

An die Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Nachstehend gebe ich das Schreiben des Hauptpersonalamts HPA II/III
vom 24.5.1950 bekannt.

Im Auftrage
S t r e l o w



Betr.: Zahlung der Vergütungen und Löhne an Angestellte und Arbeiter
während des Urlaubs.

A. Allgemeine Regelung.

1. Unsere Umdruckverfügung vom 2.8.1949 - HPA II - über die Auszahlung der Urlaubsbezüge gilt auch für das Urlaubsjahr 1950. Danach kann den Angestellten, die ihren planmäßigen Urlaub nachweisbar außerhalb Groß-Berlins verleben, auf Antrag die während des Urlaubs fällig werdende Vergütung einen Werktag vor Beginn des Urlaubs ausgezahlt werden.
2. Auf Wunsch können die Beschäftigungsdienststellen den Angestellten auch die Vergütung am Zahltag durch die Post unter Abzug des Portos zusenden.
3. Angestellte, die ihren Urlaub teilen, können einen Antrag nach vorstehender Ziffer 1 nur einmal im Urlaubsjahr stellen. Das gilt jedoch nicht für Ziffer 2.
4. Dauert der Urlaub oder Teilurlaub weniger als 10 Arbeitstage, so entfällt die Vorauszahlung oder die Nachzahlung der Urlaubsbezüge.
5. Den Angestellten, deren Vergütung auf ein Konto überwiesen wird, können wir die Urlaubsbezüge vor Urlaubsbeginn (s. Ziffer 1) nur bar auszahlen. Dieser Antrag muß spätestens am 25. des vorhergehenden Monats im Besitz der zuständigen Gehalts- und Lohnstelle sein.
6. Auf Angestellte, die sich einer Bank gegenüber zur Rückzahlung eines Darlehns durch Überweisung ihrer Vergütung auf ein Konto dieses Instituts verpflichtet haben, finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung.

B. Zusatzregelung für die Hauptverwaltung des Magistrats (s. unsere Umdruckverfügung v. 12.8.1949 - HPA II -)

1. Die Angestellten bitten wir, ihren Antrag auf Zahlung der Urlaubsbezüge nach Abschnitt A dieser Verfügung über den Dienststellenleiter unmittelbar an die zuständige Gehalts- und Lohnstelle zu richten.
2. Der Antrag (s.1) muß spätestens am 2. des Monats im Besitz

b.w.

der Gehalts- und Lohnstelle sein. Für Angestellte, deren Vergütung auf ein Konto überwiesen wird, gilt jedoch die Regelung nach A 5 und 6.

3. Der Antrag (B 1 oder 2) soll enthalten:

- a) den Tag des Antritts und der Beendigung des Urlaubs oder Teilurlaubs,
- b) die genaue Urlaubsanschrift und
- c) den Nachweis über den auswärtigen Aufenthalt (Bestätigung durch den Dienststellenleiter usw.)

4. Anträge, die den Bestimmungen unter B 1 bis 3 nicht entsprechen, vermögen wir leider nicht zu berücksichtigen.

5. Für Arbeiter gilt die Regelung zu A und B unter den gegebenen Voraussetzungen mit der Maßgabe, daß der Antrag 14 Tage vor dem Lohnzahlungstermin im Besitz der zuständigen Lohn- und Gehaltsstelle sein muß.

Auf vorübergehend Beschäftigte (auch Notstandesarbeiter) finden diese Bestimmungen keine Anwendung.

T h e u n e r

4.
Joh.
Luther, A. 21. Juli 1928
H.
K

440

188, 65 d. West
 in Antbr. fünfundsechzig
 Deutsche West und 65 d. Menge West
 als 1. Rate auf meine Gefahr für die
 Monat Juli 1887 resultieren 15 Subar
 befreit. Berlin, 14. Juli 1887
 Ihre Erwerben

B 3370/000
Akad. d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Juli 1951

Seite 1

Brutto- betrag	Abzüge								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			Ost A	West B	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
													11/16 B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700
3 06,24 ✓	16,80 ✓	1,35 ✓	32,13 ✓						3 ✓		2 04,80 ✓	51,19 ✓	26603 Stolzmann Ost Otto
4 01,24 ✓	30,40 ✓ 6,70 ✓	2,48 ✓ ,44 ✓	37,91 ✓	6,00 ✓								317,31 ✓	26601 Ewerlien Else
6 01,13 ✓	81,25 ✓	6,54 ✓	58,50 ✓	12,00 ✓								442,84 ✓	26602 K 8 r b e r Alfred
1.308,61 == - 3	135,15 ==	10,81 ==	128,54 ==	18,00 ==	0 ==	0 ==	0 ==	0 ==	3 ==	0 ==	2 04,80 ==	811,34 == 0 =	Festgestellt Dönning 18.8.51
1.308,64													
<div> <div> 221,72 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> <div> 207,00 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> </div>													
<div> <div> 158,66 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Else Ewerlien </div> <div> 121,42 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> </div>													
<div> <div> 158,66 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> <div> 121,42 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> </div>													
<div> <div> 158,66 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> <div> 121,42 Stk West Betrag erhalten Berlin, den 13. Juli 1951 Hofmann </div> </div>													

142,52 d. West

in Alaska: gefunden am 2. August 1907
 North West und 12 d. Höhe West als Aufstellung
 auf einer Gefühlskurve für 2. August 1907
 resultieren zu finden, 1. August 1907

Berlin, den 18. Mai 1907

Else Kowalick

Bruttobetrag	A b z ü g e								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. N a m e
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			A	B	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
													II/16 D 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700
3 06,24 ✓	168,0 ✓	1,35 ✓	32,13 ✓						3 ✓		2 048,0 ✓	51,19 ✓	26603 Stolzmann Ost Otto
												285,05 ✓	26601 Ewerlison Elze
												442,84 ✓	26602 Körber Alfred
6 01,13 ✓	81,25 ✓	6,54 ✓	58,50 ✓	12,00 ✓					0 ==	0 ==	0 ==	779,08 ==	
1 268,61 ==	128,45 ==	10,37 ==	128,54 ==	17,40 ==	0 ==	0 ==	0 ==	0 ==	3 ==	0 ==	2 048,0 ==	0 ==	
1.268,64													
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>121,42 Stk. West, Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1947 H. Hübner</p> </div> <div> <p>104,00 Stk. Ost und 11,19 Stk. West, Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1947 H. Hübner</p> </div> <div> <p>Fertiggestellt Hünig 8.5.57</p> </div> </div>													
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>141,33 Stk. West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1947 H. Hübner</p> </div> <div> <p>121,42 Stk. West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1947 H. Hübner</p> </div> <div> <p>141,33 Stk. West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1947 H. Hübner</p> </div> </div>													

Der Senat für Volksbildung
- Volldg II 1 -

Berlin-Charlottenburg, den 10.7.51
Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11 APP 330



An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Pztr. Nr. 1031/Fin Nr. 121
vom 9.7.51 bekannt.

Im Auftrage

S t r e l o w

Rundverfügung Käm. Nr. 40/1951

Betr.: Zahlung der Juli-Monatsvergütungen
Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50 vom 8.11.1950

- 1) Die 1. Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen
für Juli 1951 ist vom 13. Juli ab auszusahlen.

K130

- 2) Abweichend von Ziffer 2 der Bezugsverfügung wird der Termin für die Überweisung sowie die Barzahlung der zweiten Hälfte der Monatsvergütungen für Juli noch besonders bekanntgegeben.-

In Vertretung:

M e u n e r

*Dr. M.
Berlin, 19. Juli 1951
H.*

Der Senator für Inneres
Inn II B

Berlin-Wilmersdorf, den 13. Juli 1951
Fehrbelliner Platz 2
Tel.: 87 05 91, App. 4419

Akademie der Künste - Berlin
Nr. 252 • 17. Juli 1951

An die Senatsmitglieder
die Bezirksämter - PV -
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Betr.: Zahlung der Vergütungen und Löhne an Angestellte und Arbeiter während des Urlaubs

Die Rundverfügung vom 24.5.1950 - HPA II/III - über die Zahlung der Vergütungen und Löhne an Angestellte und Arbeiter während des Urlaubs gilt auch für das Urlaubsjahr 1951.

Dr. M ü l l e r

*Dr. M.
Berlin, 19. Juli 1951
H.*

K 130

Der Senator für Inneres
Inn II B

48
Bln.-Wilmsdorf, den 10. Mai 1951
Fehrbelliner Platz 2
Tel.: 87 05 191 App. 4409

Nr. 175* 18. MAI 1951

An die Senatsmitglieder
die Bezirksämter - PV -
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Betr.: Teuerungszulage an Angestellte für
Januar und Februar 1951

Der Senat hat durch Beschluss vom 30.4.1951 - Nr. 306 -
die Verbindlichkeit des vom Schiedsausschuss am 25.4.1951
gefallten Schiedsspruches über die Durchführung des Königsteiner
Abkommens für die Monate Januar und Februar 1951 bestätigt.
An die im öffentlichen Dienst von Berlin stehenden Angestellten
sind daher Teuerungszulagen für die Monate Januar/Februar 1951
unter Beachtung der nachstehenden Bestimmungen zu zahlen.

Für Arbeiter ergreift eine besondere Regelung durch mich
- Inn II C -.

1. Die Angestellten im öffentlichen Dienst von Berlin, deren
Grundvergütung im Januar 1951 monatlich nicht mehr als
350,- DM betragen hat, haben Anspruch auf eine Teuerungs-
zulage von je 20,- DM für diesen Monat.
Soweit die monatl. Grundvergütung im Januar 1951 mehr als
350,- DM, aber nicht mehr als 370,- DM betragen hat, be-
misst sich die Teuerungszulage nach dem Unterschied zwischen
dem Betrag von 370,- DM und der für Januar 1951 tatsächlich
gezahlten Grundvergütung. Ein Angestellter, der z.B. im
Januar 1951 eine

Grundvergütung von 361,- DM

bezogen hat, erhält dazu eine Teuerungs-
zulage von

9,- DM

zusammen also eine Grundvergütung von 370,- DM.

Der Anspruch auf eine anteilmässige Teuerungszulage erlischt
also bei einer monatl. Grundvergütung für Januar 1951 von
mindestens 370,- DM.

2. Für Februar 1951 ist an sämtliche Angestellten im öffent-
lichen Dienst von Berlin ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer
Grundvergütung eine Teuerungszulage von 20,- DM zu zahlen.
Das gilt auch für Angestellte mit feststehenden Gehältern
mit Ausnahme der Mitglieder des Senats und der Bezirksämter.

3. a) Nichtvollbeschäftigte Angestellte erhalten die Teuerungs-
zulage anteilmässig nach dem Grade ihrer Beschäftigung
(s. § 25 Ziff. 1 RTV). Pflichtassistenten und aussor-
planmässige Assistenzärzte in den Krankenanstalten er-
halten die volle Teuerungszulage, da sie vollbeschäftigt
sind.

b)

K 130

b) Angestellte, die erst nach dem 1. Januar oder 1. Februar 1951 in den öffentlichen Dienst Berlins eingetreten oder vor Ende Januar oder Ende Februar 1951 ausgeschieden sind, erhalten nur den anteilmässigen Betrag der Teuerungszulage (§ 20 TO.A).

c) Angestellte, die im Januar oder Februar 1951 keinen Anspruch mehr auf Krankenvergütung nach § 12 der TO.A oder den entsprechenden tariflichen Bestimmungen hatten, erhalten die Teuerungszulage dennoch, wenn die sonstigen Voraussetzungen gegeben sind.

d) Die inzwischen ausgeschiedenen Angestellten erhalten die Teuerungszulage auf Antrag.

4. Die in der Ausbildung stehenden Dienstanwälter, Referendare usw., Praktikanten, Volontäre sowie Krankenpflegelernpersonen sind keine Angestellten im Sinne dieser Verfügung; sie fallen daher nicht unter diese Regelung.

5. Die Teuerungszulage ist an Angestellte der

a) Vgr. X, IX und VIII bis spätestens 15.6.1951,

b) Vgr. VII und VI im Monat Juli 1951 und

c) höheren Vgr. im Monat August 1951

auszuzahlen.
Die Gehalts- und Lohnstellen werden gebeten, die Zahlungslisten sofort aufzustellen, damit die für die Zahlung der Vergütung zuständigen Kassen die für die Teuerungszulage erforderlichen Beträge rechtzeitig zur Verfügung stellen können.

Dr. Müller

Dr. Müller
Lohn, d. 11. Juni 1951
H.

April 1951 Blatt-Nr. 1 49

(HUA., HSt.)

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: *Akademie der Künste*

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
1174	B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto	200 50	50	71	
26601	Ewerlien Else			140.-	
26602	K ö r b e r Alfred			212.-	
Summe:		200 50		407.71	
Festgestellt					
Betrag/Verhalten					
Berlin, den 14. April 1951					
H. Müller					
Betrag/Verhalten					
Berlin, den 14. April 1951					
Else Ewerlien					
Betrag/Verhalten					
Berlin, den 14. April 1951					
H. Müller					
Übertrag:					

B 3370/100
Akad. d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat April 1951

Seite 1

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat													Vergütungsnachweis-Nr.	
Brutto- betrag	Abzüge								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Name	
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			A	B		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
								251 21 ✓	7 ✓				11/4 14p 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700	
306 24 ✓	16 80 ✓ 2 50 ✓	0 22 ✓ 1 35 ✓	2 10 ✓ 32 13 ✓					251 21	0 07				26603 Stolzmann Ost Otto	
306 24	19 30	1 57	34 23					140 00 ✓					26601 Ewerlien Else	
361 24 ✓	30 40 ✓ 11 65 ✓	2 48 ✓ 0 77 ✓	2 10 ✓ 37 91 ✓	5 40 ✓ 0 30 ✓				217 00 ✓					26602 Körber Alfred	
601 13 ✓	83 75 ✓	6 21 ✓	58 50 ✓	15 30 ✓				608 21 ✓	0 07					
1268 61 7	121 80	9 49	132 74	21 00										
Auf 1268.68													Festgestellt Dünig 24.4.51	
120 74 Bk. Auf Betrag erhalten Berlin, den 18. April 1951 H. H. H. H.														
105 74 Bk. Auf Betrag erhalten Berlin, den 18. April 1951 H. H. H. H.														
Für mehr als 22 Empfänger GLI 18. Mat. 9668 - Din A2 - verwenden														

Der Senator für Finanzen
Haushaltsabteilung
Käm. I 2a

Berlin W.30, den 11. April 1951
Münchener Str. 53/55
Tel.: 24 00 11
App.: 361

Akademie der Künste Berlin
Nr 9135 * 13. APR. 1951
Rel

13/v

An die Senatsmitglieder,
die Bezirksämter,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
die städt. und die überwiegend städt. Gesellschaften

Rundverfügung Käm. Nr. 21/1951

Betr.: Zahlung der ersten Hälfte der April-Monatsvergütungen

Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50 vom 8.11.1950

Die erste Hälfte der Monatsvergütung April wird von 14. April
ab gezahlt.

Dr. Haas

*Dr. Haas
Berlin, 1. 11. April 1951
H. Haas*

Kow.

Der Senator für Inneres
HPA II

Der Senator für Finanzen
Kam II 2/b

Bin.-Wilmersdorf, den 15. März 1951

Fehrbelliner Platz 2

Fernruf: 87 05 91 App. 4419

Akademie der Künste Berlin

№ 0108 * 20. MÄRZ 1951

An die Senatsmitglieder
die Bezirksämter - PV -
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Zahlung einer Teuerungszulage an die
Angestellten für März 1951

1. In Durchführung der Vereinbarung, die der Senat am 10.3.1951 mit den Gewerkschaften geschlossen hat, ist
 - a) den Angestellten eine Teuerungszulage von je 20,-DM zunächst nur für den Monat März 1951 zu zahlen und
 - b) eine zusätzliche Zahlung an die Arbeiter zu leisten.Die Bestimmungen darüber teile ich - HPA III - besonders mit.
2. a) Angestellte im Sinne der vorstehenden Nr. 1a) sind die Personen, die eine Vergütung nach den Bestimmungen der TO.A, der KrT, TOK, den Sätzen der Gruppen I b oder I a erhalten, sowie leitende Angestellte mit festen Gehaltsätzen und das Lehrpersonal an Schulen und Hochschulen.
b) Die Mitglieder des Senats und der Bezirksämter haben keinen Anspruch auf die Teuerungszulage.
3. Nichtvollbeschäftigte Angestellte erhalten den ihrer Arbeitsleistung entsprechenden Anteil an der Teuerungszulage (s. § 25 Abs. 1 RTV).
4. Die in der Ausbildung stehenden Kräfte (Angestellte) fallen nicht unter das Königsteiner Abkommen.
5. a) Angestellte, denen zu ihren tariflich errechneten Bezügen zusätzlich eine Ausgleichszulage von 20,-DM und mehr gewährt wird, erhalten keine Teuerungszulage. Ist der Ausgleichsbetrag geringer als 20,-DM, so ist der Unterschiedsbetrag zu zahlen. Beträgt die ausser tarifliche Zulage z.B. nur 12,-DM, so erhält der Angestellte für März 1951 noch 20,-DM - 12,-DM = 8,-DM.
b) Die Angestellten der BVG, die zusätzlich zu ihrer Vergütung den Sozialausgleich von 31,20 DM monatlich beziehen, erhalten keine Teuerungszulage für Monat März 1951.
6. a) Da die Vergütung der Angestellten für März 1951 bereits errechnet und die 1. Hälfte dieser Bezüge inzwischen ausbezahlt worden ist, kann den Angestellten, die nach dem 31.3.1951 wiederbeschäftigt werden, die Teuerungszulage von 20,-DM ungekürzt ausbezahlt werden. Die auf diesen Betrag entfallenden Abzüge (Lohnsteuer und Beiträge zur

Sozialversicherung) sind mit der Vergütung für April 1951 zu verrechnen.

- b) Den Angestellten, die spätestens am 31.3.1951 aus dem Dienst ausscheiden, ist der Betrag von 20,-DM nach Abzug der Lohnsteuer und der Beiträge zur VAB zu zahlen. Angestellte, die nach dem 28.2., aber vor dem 31.3.1951 aus dem Beschäftigungsverhältnis entlassen werden oder freiwillig ihren Dienst aufgeben, erhalten für jeden Kalendertag der Beschäftigung im Monat März 1951 je ein Dreissigstel des Betrages von 20,- DM.
7. Die Wirtschaftsstellen werden ermächtigt, die Teuerungszulage unverzüglich ungeachtet einer dadurch eintretenden Haushaltsüberschreitung zu zahlen.

Die Nachforderungen sind dem Senator für Finanzen (getrennt nach Verwaltungsangestellten und Behrpersonal) bis zum

15. April 1951

einzureichen. Es sind hierbei die sonstigen Überschreitungen, die z.B. durch Wegfall der 6%igen Gehaltskürzung und durch Zahlung der 30 DM für Oktober bis Dezember 1950 entstanden sind, zu berücksichtigen. Es wird erwartet, daß für die Überschreibungsbeträge in voller Höhe Ersparnisse an anderer Stelle des Haushaltsplans zum Haushaltsausgleich zur Verfügung gestellt werden.

Der Senator für Inneres

Dr. M ü l l e r

Der Senator für Finanzen

Dr. H a a s

4
Dr. H. Haas
1. 16. April 1951
h.
15

März 1957
(Sonderzahl.)

Blatt-Nr. 1

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Künste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
II/4	B 32 65 Akademie der Künste 26 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto	18 -		20 -	
26601	Ewerlien Else	-	-	20 -	
26602	K ö r b e r Alfred	-	-	20 -	
	Linnus	18 -		42 -	
		Festgestellt Berling 20.3.57			
20 dte West Betrag erhalten Berlin, den 27. May 1957 Alfred Körber					
Betrag erhalten Berlin, den 19					
18 dte Ost und 2 dte West Betrag erhalten Berlin, den 27. May 1957					
Übertrag: <i>Wilmanns</i>					

[illegible]

Für mehr als 22 Empfänger GL I 15. Mat. 9668 - Din A 2 - verwenden!

57

Akademie der Künste

Magistrat von Gross-Berlin
Finanzabteilung
K ä m m e r e i
Käm. II 2b

Berlin W 30, den 26. Januar 1951
Nürnberger Str. 53-55
Tel.: 24 00 11
App.: 377

Akademie der Künste-Berlin
N 0054 * 23. FEB 1951
.....hrl

An die Magistratsmitglieder,
die Bezirksämter - PV -,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften,
die ehem. Reichs- und Staatsbehörden, soweit sie
jetzt dem Magistrat angegliedert sind

Betr.: Nachzahlung an Angestellte und Arbeiter

Bezug: Rundverfügung vom 18.1.1951 - HPA II/III -

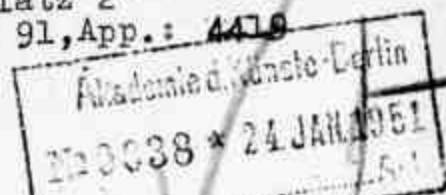
In Ergänzung der Rundverfügung der Abteilung Personal und Verwaltung vom 18.1.1951 - HPA II/III - ermächtigen wir hiermit sämtliche Wirtschaftsstellen, die Nachzahlungen im Rahmen der verfügbaren Kassenmittel unverzüglich zu veranlassen. Mit den jeweiligen Beträgen sind die Haushaltsstellen zu belasten, aus denen die sonstigen Bezüge der Betroffenen gezahlt werden.

- 2 -

- K 130

Magistrat von Gross-Berlin
Abt. Personal und Verwaltung
-Hauptpersonalamt -
HPA II/III.

59
Bln.-Wilmerdorf, den 18. Jan. 1951
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 05 91, App.: 4418



An die Magistratsmitglieder,
die Bezirksämter - PV -,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Haupt-
verwaltung,
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften,
die ehem. Reichs- und Staatsbehörden, soweit sie
jetzt dem Magistrat angegliedert sind

Nachzahlung an Angestellte und Arbeiter

- 1.) Am 16. Jan. 1951 haben wir mit den am RTV beteiligten Gewerkschaften vereinbart, dass an sämtliche Arbeitnehmer im öffentlichen Dienste von Berlin zusätzlich ein einmaliger Betrag von je 30,-- DM netto als Abgeltung für die Zeit vom 1.10. bis 31.12.1950 gezahlt wird. Arbeitnehmer im Sinne dieser Bestimmungen sind die gegen Entgelt beschäftigten Angestellten und Arbeiter sowie Dienststanwärter und sonstige im Ausbildungsverhältnis stehenden Personen, die einen Unterhaltszuschuss oder ein ähnliches Entgelt erhalten. Volontäre, Praktikanten, Vorschul- oder Schulpraktikanten usw. werden dagegen von dieser Vereinbarung nicht erfasst.
- 2.) Unter die Regelung nach vorstehender Ziffer 1 fallen nicht die Mitglieder des Magistrats und der Bezirksämter.
- 3.) Im Hinblick auf die Kassenlage ist der Betrag von je 30,--DM an jeden Beschäftigten mit Ausnahme der Grenzgänger in der Zeit von jetzt an bis spätestens Ende Februar 1951 auszusahlen. Bei der Zahlung sind in erster Linie die Arbeiter, das in der Ausbildung stehende Personal sowie die Angestellten der Vgr. X-IX, erst dann die Angestellten der Vgr. VIII - IV und zuletzt die Angestellten der Vgr. III und mit höheren Bezügen zu berücksichtigen.

Sämtliche Grenzgänger erhalten die Nachzahlung so-
gleich.

- 4a) Nichtvollbeschäftigte haben nur den entsprechenden Teilbetrag eines Vollbeschäftigten zu beanspruchen (s. § 25 Ziffer 1 RTV).
- b) Beschäftigte, die nach dem 1.10.1950 eingestellt worden oder vor dem 1.1.1951 aus dem Dienst ausgeschieden sind, erhalten für jeden einzelnen Monat der Tätigkeit im öffentlichen Dienst von Berlin in der Zeit vom 1.10.-31.12.1950 einen Teilbetrag von je 10,-- DM. Für den einzelnen Kalendertag eines Monats ist ein Dreißigstel des Betrages von 10,-- DM der Berechnung der Nachzahlung

zu Grunde zu legen, der Gesamtbetrag darf jedoch nicht mehr als 10,-- DM für einen Monat ergeben. Ausgeschiedene erhalten die Nachzahlung nur auf Antrag.

- 5.) Die Nachzahlung wird steuerrechtlich - trotz der verspäteten Zahlung wie eine Weihnachtsgatifikation - behandelt. (§ 6 Ziff. 10 R.St.D.V. 1920 Vo.BI. I S. 421) Rechtsansprüche hinsichtlich späterer Gratifikationen können aus dieser Maßnahme nicht hergeleitet werden. Grenzgänger erhalten 10 v.H. der Nachzahlung für die Monate Oktober und November 1950 und 20 v.H. der Nachzahlung für Dezember 1950 in DM-West, den Rest in Ostwährung.
- 6.) Versicherungsbeiträge an die VAB brauchen für die Nachzahlung nicht entrichtet zu werden.
- 7.) Die Verfügung vom 6.1.1951 HPA III (DBI. I/1951 Nr. 6 S.11) bleibt durch die Regelung unberührt. Insbesondere wird durch die Gewährung vorstehend behandelten Pauschbetrages die Höhe der Stundenlöhne usw. für die Zeit ab 1.1.1951 nicht beeinflusst.

Dr. H a a s

zugleich für
Stadtrat T h e u n e r

*1. / Fol. franko sind zum Kassenposten 24. I. 1951
2. J.H. Loh, 1. 1. Januar 1951*

*Kommunikations-
man Ewerlein 24/I.
Lohmann 24. I. 51*

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
K a m m e r e i
Käm. I, 2a

Berlin W 30, den 19. Januar 1951
Nürnberger Str. 53/55
Tel.: 24 00 11 Akademie der Künste - Berlin
App.: 361

N20037* 24 Jan 1951

An die Magistratsmitglieder,
die Bezirksamter,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
die städt. und die überwiegend städt. Gesellschaften,
die ehem. Reichs- und Staatsbehörden

Rundverfügung Käm. Nr. 7/1951

Betr.: Zahlung der 2. Hälfte der Januar-Monatsvergütungen

Bezug: Rundverfügung HPA.Nr. 36/50 vom 8.11.1950

Die zweite Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen für Januar 1951 ist vom 25. Januar 1951 ab auszuzahlen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der in der Tarifordnung A für Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1.3.1949 im § 20 festgelegte Anspruch auf Auszahlung der monatlichen Dienstbezüge in einer Summe durch die derzeitige ratenweise Vergütungszahlung nicht berührt wird.

Dr. H a a s

K130

1. J.H. Loh, 1. 1. Januar 1951

Akademie der Künste zu Berlin

67
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 32 92 01
22. Januar 1951

J.Nr. 26/51/Ew.

An die
Abteilung Volksbildung
Haushaltsreferat

Berlin-Charlottenburg 9
Messedamm 4 - 6

In dienstlichem Interesse sind in den Monaten O k t o b e r
bis D e z e m b e r 1950 folgende Beträge vorauslagt wor-
den:

	1) Porti	4.83 DM-West
10 Schlüssel- →	2) Ludwig Püschke, Chlb., Schloß- ringe str. 16 - Rechnung vom 11.10.50	-.40 DM-West
1 Terminla- →	3) S. Fred Will, Chlb., Potsda- lender mer Str. 26 - Rechnung v. 17.1.51	1.-- DM-West
	zusammen	<u>6.23 DM-West</u> =====

Wir bitten um Erstattung des vorauslagten Betrages.

Im Auftrage

3 Anlagen

*Betrag erhalten
34/I. St. Ew.*

K 130

62
Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

J.Nr. 26/51/Ew.

Berlin, den 22.1.1951

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
prüften und festgestellten Portobuch

für die Monate
Oktober bis Dezember 1950 DM-West 4.83

verauslagt worden.

Festgestellt

Ew. 22.1.51

Sachlich richtig
Berlin, den 22.1.1951

I.A.

Für die Richtigkeit der Leistung.
Berlin, den 22.1.1951

I.A.

Madame M. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat *Januar 1951*

Seite *1*

Bruttobetrag	A b z ü g e								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			<i>Ok</i> A	<i>W</i> B	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
													1/4 B 32 65 Akademie der Künste 26 601 - 26 700
226 24 ✓	14 30 ✓	1 13 ✓	30 05 ✓						02 ✓		216 70 ✓	24 08 ✓	26603 Stolzmann Ost Otto
341 24 ✓	32 03 ✓	2 59 ✓	35 82 ✓	5 10 ✓								265 68 ✓	26601 Ewerlien Else
554 13 ✓	21 30 ✓	2 40 ✓	56 89 ✓	8 70 ✓				13 46 ✓			433 08 ✓		26602 Körber Alfred
12 12 ✓	02 14 ✓	6 47 ✓	122 70 ✓	13 00 ✓				10 40 ✓	12		216 70	722 04	
													Festgestellt <i>Blumig 11.1.51</i>
1.2.1951 ✓													
<i>216,57 St. West</i> Betrag erhalten Berlin, den <i>25. Januar 1951</i> <i>Alfred Körber</i>													
<i>132,14 St. West</i> Betrag erhalten Berlin, den <i>25. Januar 1951</i> <i>Else Ewerlien</i>													
<i>216,74 St. West</i> Betrag erhalten Berlin, den <i>25. Januar 1951</i>													
											<i>I</i> Rate	373.46	DM West
											<i>II</i> Rate	349.38	" "

Juni 1950

64

Blatt-Nr.

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle:

akademie d. Künste

Vergüt.-
Nachweis
Nr.

Name

Col

Betrag

Wert

DM

Dpf

DM

Dpf

26602

Körber, Alfred

43.46

Festgestellt

Hennig 3. 1-51

Betrag erhalten

Berlin, den 1. Januar 1951

[Signature]

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 139

- Ende -